



Tour 30 | 43 km

-  Radweg Hamburg - Rügen
-  Regionaler Radwanderweg
-  Regional bedeutsame Radtour
-  Wegekennzeichnung der Tour 30

RADWEGENETZ

Die Tour 30 ist Teil des regionalen Radwegenetzes in Westmecklenburg. Sie wird von den Regionalen Radwegen R 15 Schwerin-Sternberg, R 17 Plau-Sternberg, R 18 Garwitz-Sternberg, dem Radweg Hamburg-Rügen sowie der Regionalen Radtour T 31 „Zwischen Brüel und Warnowdurchbruchstal“ berührt.

Die beschriebene Rundtour ist Bestandteil des Regionalen Radwegkonzeptes Westmecklenburg, das der Regionale Planungsverband im Rahmen der Projektarbeit federführend erarbeitet hat. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise gemeinsam mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden und wird ebenfalls durch den Planungsverband koordiniert. Sie umfasst neben der Realisierung von Wegebaumaßnahmen auch die Beschilderung und Vermarktung der ausgewiesenen Strecken und Touren.

Weitere Informationen im Internet:
Download des GPS-Tracks zur Tour:
www.westmecklenburg-schwerin.de → Projekte → Radwege
Unterkünfte: www.mecklenburg-schwerin.de

Herausgeber:
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8 | 19053 Schwerin
Telefon: 0385 58889160 | Telefax: 0385 58889190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de

Gestaltung und Herstellung: die fachwerker, www.fachwerker.de
Text: Heidrun Lohse | **Fotos:** Heidrun Lohse, Arne Weinert, Roberto Koschmidder, Steffi Reimann
Kartengrundlage: Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Copyright:
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Dezember 2012

Unterstützt durch:
ADFC Schwerin
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



RADWANDERN IN WESTMECKLENBURG

Auf den Spuren der Slawen im Sternberger Seengebiet



TOUR 30 | 43 km



Auf den Spuren der Slawen im Sternberger Seengebiet

Wild- und fischreiche Jagdgründe bewogen einst die Slawen dazu, sich in der hügeligen Landschaft rund um das heutige Sternberg nieder zu lassen. Landwirtschaftliche Nutzung und Tourismus prägen heute das Gebiet, das Teil des Naturparks Sternberger Seenland ist. Im Herbst lassen sich tausende Kraniche auf den Wiesen vor Rothen nieder. Kormorane, Fischadler, Wild, aber auch seltene Pflanzen sind entlang der 43 Kilometer langen Strecke zu beobachten.

Idealer Startpunkt für die Radtour ist das Ackerbürgerstädtchen Sternberg. Vom Turm der restaurierten Kirche kann man sich einen Eindruck vom Land der tausend Seen, wie Mecklenburg auch genannt wird, verschaffen.

Ab Sternberg rollt es sich leicht auf glatten Wegen bis Groß Raden. Am Ortseingang öffnet das **Oldtimermuseum 1** für Technikbegeisterte seine Pforten. Im Archäologischen **Freilichtmuseum Groß Raden 2** wird die Geschichte und Kultur der slawischen Stämme begreifbar gemacht. Für das nachgebaute Slawendorf sollte man sich mindestens einen halben Tag Zeit nehmen.

Auf Wanderwegen führt die Strecke durch lichten Mischwald nach Witzin und später auf wassergebundenem Weg bis Zülow. Um das



Wasserkraftwerk an der **Mildenitz 3** zu besuchen, heißt es, Höhenmeter zu überwinden. In der **Rothen Mühle 4** haben sich Künstler niedergelassen und laden in den Sommermonaten, meist an den Wochenenden, zu wechselnden Ausstellungen und Konzerten ein. Im Herbst wird hier gemostet.

Am idyllischen, von Wald umgebenen, Klein Pritzer See sind in den Dörfern Klein Pritze und **Kukuk 5** gleich zwei Campingplätze zu finden. Das Seeufer bietet wunderbare Rastmöglichkeiten. Ein wenig später ragt der **Hohen Pritzer Kirchturm 6** weit ins Land. In Wamckow biegt die Tour in Richtung Stieten und Kobrow ab. Noch einmal kommen Technikfans im **Kobrower Kutschenmuseum 7** auf ihre Kosten, bevor es leicht bergab zurück nach Sternberg geht.

Die Strecke wird größtenteils auf Radwegen und wenig befahrenen Straßen geführt. Es ist gut möglich, sie über den Regionalen Radweg R 17 von Schlowe bis Sternberg zu verkürzen.



Tipps für die Reiseplanung

VERSORGUNG

- **Sternberg:** verschiedene gastronomische Einrichtungen
- **Sternberger Burg:** Landgasthof
- **Groß Raden:** Restaurant „Kiek up' n See“
- **Witzin:** Restaurant Gulbis
- **Hohen Pritze:** Saloon Wild West
- **Kobrow:** Museumscafé im Kutschenmuseum; Krügers Hofladen

BADEMÖGLICHKEITEN

- Badewiese in Groß Raden
- Klein Pritzer See

FAHRRADVERLEIH

- Schmidt und Co., Sternberg, Mecklenburgring 11, Telefon: 03847 451095, Verleih- und Reparaturservice